

Vom Ittertal durch den Eutergrund ins Mümlingtal

Kailbach oder Schöllnbach – Eutergrund – Erbach

Anmerkung: Im Haltepunkt Schöllnbach-Hesselbach halten nur wenige RB-Züge. Wer ca. eine Stunde länger wandern möchte, sollte besser bis Kailbach fahren, weil hier zusätzlich auch RE-Züge halten.

a) Kailbach – Schöllnbach

Anreise: Mit der Odenwaldbahn bis nach Kailbach
Gehzeit: 45 Minuten; Entfernung: 3,5 km

Vom Haltepunkt die Bahnhofstraße herunter in den Ort, die Hauptstraße in gleicher Richtung – nun auf der Markierung gelber • - aus dem Ort heraus. Nach wenigen Metern rechts zu den Fischerteichen runter, über den Itterbach und vor auf den gut ausgebauten Weg. Diesem – nun unmarkiert - nach links folgen über die Wiesen, an der spitzen Weggabelung nach links weiter über Wiesen und am Wald entlang. Bald wird das alleine stehende Anwesen „Hoheroth“ passiert. Wenige Meter weiter an der Wegekreuzung links weiter, nun auf einem asphaltierten Fahrweg vor bis nach Schöllnbach. Vor der Itterbrücke rechts.

b) Schöllnbach – Eutergrund - Bullauer Bild – Erbach

Anreise: Mit der Odenwaldbahn bis zum Haltepunkt Schöllnbach-Hesselbach.
Abreise: Mit der Odenwaldbahn ab Bahnhof Erbach. Achtung: Letzte Abfahrt Richtung Darmstadt 19.25 Uhr, Richtung Eberbach 19.45 Uhr.
Gehzeit: 3,5 Stunden; Entfernung: 16 km

Vom Haltepunkt Schöllnbach-Hesselbach mit der Markierung weißes Δ in den Ort herunter vor auf die Hauptstraße, dieser nach rechts knapp 100 Meter folgen, links zur Kirche – einem Quellheiligtum – hinein. Die Kirche wurde 1485 auf einer ergiebigen Quelle gebaut, die heute auf der südlichen Seite unter dem Gemäuer hervorsprudelt und im Sommer für herrliche Erfrischung sorgt. Der Euterbach bietet hier die Grenze zwischen Hessen und Baden. Über die Brücke hinweg – also auf der badischen Seite – geht es nun parallel zum Bach auf der asphaltierten Straße – bald unmarkiert – leicht bergan. Am Waldrand links runter lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Eutersee. Er ist im Sommer Ziel für Badende aus der nahen und weiten Umgebung. Weiter auf der Straße in den Wald, bald links in den Waldweg rein. Den mittelmäßig ausgebaute, lauschigen Weg oberhalb des Euterbachs nun mehrere Kilometer immer leicht bergan. Kurz bevor der Eutergrund erreicht wird, fällt der Blick links runter auf schöne Waldwiesen. Mit der Markierung gelbes \perp geht es nach links über den Euterbach am ersten Gehöft vorbei. Durch den Ort hindurch führt die Markierung gelbes \perp nach rechts in den Wald hinein und nun steil bergan. Nach einigen Windungen wird bald die Höhe erreicht und der Weg führt auf eine große Wiese. Am Waldrand entlang – meist etwas feucht – geht der Weg hinter zum Gasthof „Bullauer Bild“. Im Wald links des Gasthauses befindet sich das „Bullauer Bild“, ein uralter Marien-Bildstock, der schon halb in eine Buche eingewachsen ist. Das Gasthaus „Bullauer Bild“ ist recht gemütlich, bietet aber nur einer beschränkten Anzahl von Besuchern Platz, so daß eine Reservierung sinnvoll ist, wenn man hier einkehren möchte.

Rechts hinter dem Gasthaus am Waldrand nach links – immer noch mit der Markierung gelbes \perp - geht es auf einem erst schlechten Weg leicht bergab. Im konstanten Gefälle wird nach gut einem Kilometer die schwach befahrene Kreisstraße K42 Erbach – Bullau erreicht, auf der es weiter bergab geht. Nach einem weiteren Kilometer geht der Wanderweg geradeaus von der leicht nach links führenden Straße ab. Durch den Kiefernwald hindurch wird bald am Waldrand ein gut ausgebauter Forstweg erreicht. Diesem am Waldrand entlang folgend und bald wieder in den Wald hinein, geht es nach ca. einem Kilometer nach links, nun stärker bergab. Bald wird der Waldrand erreicht und es öffnet sich ein schöner Blick auf Erbach und Michelstadt. Weiter bergab an einem Pferdegestüt vorbei wird der Stadtrand von Erbach erreicht. Immer geradeaus auf der Markierung gelbes \perp , bis die Hauptstraße an einer Ampel erreicht wird. Über die Hauptstraße hinweg wird nach wenigen Metern links der Stadtgarten erreicht. Die Treppe hinab und durch den Stadtgarten und über die Mümling hinweg kommt man auf den Marktplatz mit dem Erbacher Schloß. Nach links in die „Bahnstraße“ und hoch zum Bahnhof Erbach.